GEBRAUCHSANLEITUNG

BERÜHRUNGSLOSER SPENDERSYSTEME FÜR

ÜBER 1.000 VERSCHIEDENE DESINFEKTIONSMITTEL, SEIFEN UND CREMES

EURO-2 Serie

500 ml

1.000 ml

SERVICEVERLÄNGERUNG UM 12 MONATE
nach erfolgreicher Registrierung, gemäß gültiger Servicebestimmungen (siehe Servicekarte)

Ihnen gefällt das Produkt? Dann zeigen Sie es einfach jedem und klicken Sie bei **Facebook** auf **„Gefällt mir“**!

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Informationen ... 3
1.1. Produktbeschreibung ... 3
1.2. Sensor Funktionsweise Spenden ... 3
1.3. Anwendungsbereiche ... 3
2. Lieferumfang ... 4
3. Sonder-/Funktionen ... 5
3.1. Desinfektionsmittel, Seife und Creme (Standard / Single Mode) ... 5
3.2. Sonderfunktionen ... 5
4. Hinweise ... 5
4.1. Montagehöhe ... 5
4.2. Wartungsfreiraum ... 6
4.3. Sicherheitshinweise und Hilfsmaßnahmen ... 6
5. Montagebeginn ... 6
5.1. Rückwand montieren ... 6
5.2. Netzstrom (wenn gewünscht) ... 7
5.3. Frontgehäuse einrasten ... 8
5.4. Batterien einsetzen (wenn kein Netzstrom) ... 8
5.5. Verbrauchsmittel auswählen ... 9
5.6. Adapter / PAK (beides Mehrweg) auswählen ... 9
5.7. Gebindeklammer positionieren ... 9
5.8. Universal Schlauchdosierpumpe (Mehrweg) auf Adapter, IT Systemflasche oder Euroflasche schrauben ... 10
5.9. Entlüften der Universal Schlauchdosierpumpe mit Kontaminationsschutz ... 10
5.10. Sichtkontrolle auf Dichtheit ... 11
5.11. Verbrauchsmittel mit Universal Schlauchdosierpumpe einsetzen ... 11
5.12. Arretierung positionieren ... 12
5.13. Einstechen der keimarmen Flaschenbelüftung ... 12
5.14. Gerät schließen – Blinksignale beachten ... 13
5.15. Funktionsprüfung des betriebsbereiten Gerätes prüfen ... 14
6. Entnahme der Gebindeflaschen ... 14
6.1. Öffnen des Spendergehäuses ... 14
6.2. Leere Gebinde ... 14
6.3. Volle und teilgefüllte Gebinde ... 14
7. Wartung ... 15
7.1. Wechselintervall der Universal Schlauchdosierpumpe, Adapter und keimarmen Flaschenbelüftung ... 15
7.2. Reinigungsintervall ... 15
7.3. Reinigung ... 15
7.3. Starke Verschmutzungen ... 15
7.4. Weitere Reinigungshinweise ... 15
8. Weitere Informationen ... 16
8.1. Ausgabemenge ... 16
8.2. Ein- und Ausschaltfunktion ... 16
8.3. Energiesparmodus ... 16
8.4. Transport ... 16
8.5. Lagerung ... 16
9. Blinksignale ... 17
10. Betriebshinweise ... 17
11. Reparatur ... 18
12. Fehleranalyse ... 19
13. Entsorgung ... 21
14. Service, Gewährleistung ... 21
15. Herstellerinformationen ... 22

Ihnen gefällt das Produkt? Dann zeigen Sie es einfach jedem und klicken Sie bei **Facebook** auf **„Gefällt mir“**!

Sehr geehrter Kunde, sehr geehrte Kundin,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von INFRATRONIC SOLUTIONS entschieden haben. Neben dem bereits erworbenen Artikel umfasst das Portfolio noch viele weitere Hygieneprodukte. Angefangen bei unseren berührungslosen **Sensorspendern** mit einer Kompatibilität zu nahezu allen Euroflaschen - ohne Umfüllen des Verbrauchsmittels, aber auch innovative **Schranksysteme** die Sie jederzeit mit wenigen Handgriffen an Ihre persönlichen Bedürfnisse anpassen können. Unsere Hygienespenderinnovationen sind durch die berührungslose Anwendung zu 100% hygienisch und entsprechen den heutigen Richtlinien des Robert Koch Institutes (RKI).

Unsere komplette Produktpalette finden Sie in unserem aktuellen Produktkatalog, den Sie über Ihren Fachhändler oder über unsere Internetseite **infratronic.de** anfordern können.

Hinweise und Beratung

Weitergehende Hinweise oder Beratung über die Handhabung erhalten Sie durch Ihren Händler. Bei Verbrauchsmaterial, Reklamationen, oder Ersatzteillieferungen wenden Sie sich ebenfalls an Ihren Händler. Bitte halten Sie dafür Artikelbezeichnung, Kaufdatum und ggf. Seriennummer bereit, damit eine reibungslose Lieferung / Reklamationsabwicklung gewährleistet werden kann. Im Rahmen der technischen Weiterentwicklung behalten wir uns Änderungen, die der Produktverbesserung dienen, vor.

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1.1. Produktbeschreibung

Die Euro-Spendersysteme der Serie IT 500 / 1000 sind **berührungslose** Sensorspender für flüssige und gelartige Desinfektionsmittel, Seifen, fließfähige Cremes. Es sind auch Sonderfunktionen wie Konzentrat (in % zur gebrauchsfertigen Lösung), Mundspüllösung, Gipsneutralisation etc. möglich, durch die das Spendersystem unter Berücksichtigung heutiger Richtlinien (RKI) an Ihre individuellen Bedürfnisse angepasst werden kann. Alle weiteren Infos finden Sie auf **infratronic.de** oder bei Ihrem Fachhändler.

Spendersystem inkl. Adapter-Set: Das mitgelieferte Adapterset (je nach Spender-Ausführung) bietet Ihnen die Möglichkeit ca. 1.000 verschiedene Desinfektionsmittel, Seifen, Pflegecremes, Mundspüllösungen, Konzentrate und Neutralisationsmittel in handelsüblichen 500 / 1000 ml System- und Euroflaschen im Spender zu platzieren und berührungslos zu betreiben.

Welcher der beiliegenden Adapter passt, finden Sie auf Adapterliste.com

Im Adapter-Set sind alle derzeit verfügbaren Adapter enthalten (empfohlen bei Erstanschaffung).

Spendersystem inkl. Pumpen-Adapter-Kombintaion (Abk. PAK): Wenn Sie bereits wissen, welches Verbrauchsmittel Sie verwenden möchten, bringen Sie auf Adapterliste.com die dazu passende Pumpen-Adapter-Kombination (Abk. PAK) in Erfahrung. Diese passt dann genau auf Ihr gewünschtes Mittel und vermeidet dadurch unnötige Kosten und Plastikmüll.

Die Pumpen-Adapter-Kombination besteht somit aus einem einzigen Adapter (entsprechend dem gewünschten Verbrauchsmittel) mit vormontierter Universal-Schlauchdosierpumpe (empfohlen bei Neuanschaffung/Großprojekten).

Durch den Einsatz unserer Sensorspender setzen Sie nicht nur medizinische, sondern auch ökonomische Maßstäbe.

- immer gleichbleibende, genaue Dosierung
- 100% Gebindeentleerung
- schneller Wechsel durch Einweggebinde
- Optimierung der Arbeitsabläufe

Laut Richtlinien des Robert Koch Instituts müssen alle verbrauchsmittelführenden Spender, bzw. Geräte-Komponenten wiederaufbereitet oder als Einmalprodukt verwendet werden.

Bei sachgemäßer Handhabung unseres Systems, können Sie die PAK jedoch problemlos mehrfach verwenden, ohne diese zu tauschen.

Eine genaue Beschreibung des Flaschenwechsels und der Aufbereitung finden Sie auf Seite 23.

1.2. Sensor Funktionsweise Spenden

Auf der Unterseite des Spendersystems befindet sich ein Sensor. Sobald man mit der Hand in einem Abstand von 9 cm unter die Ausgabedüse geht, löst das System automatisch aus. Daher beträgt der Mindestabstand des Sensors zur nächsten Oberfläche (Arbeitsoberfläche) 20 cm. Lesen Sie hierzu auch die 6.1 Montagehinweise.

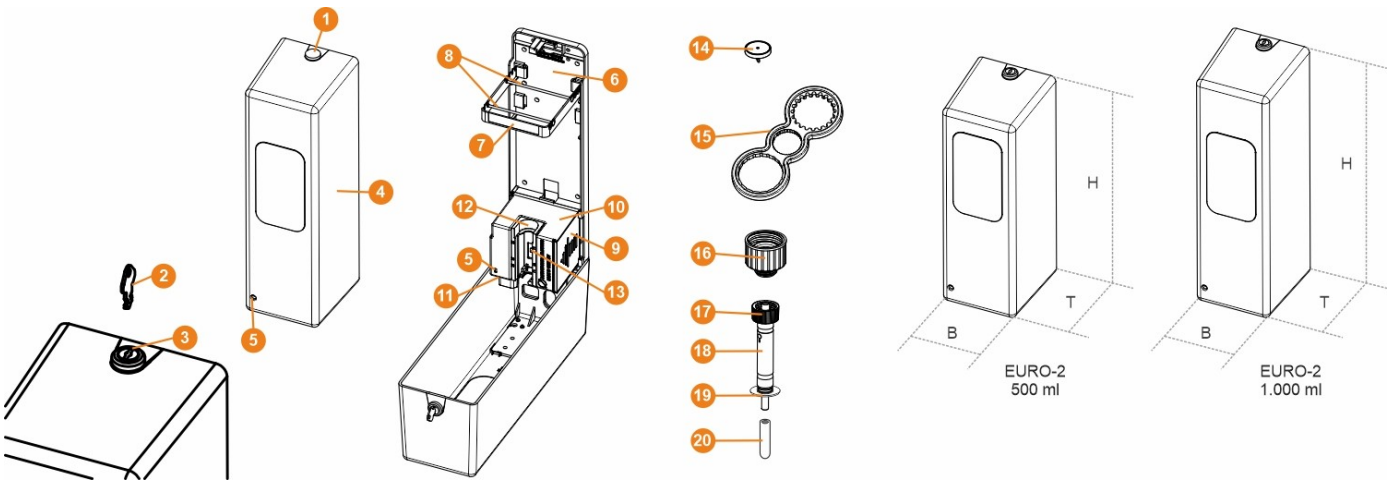
1.3. Anwendungsbereiche

Durch die enorme Vielfalt unterschiedlicher Verbrauchsmittel kann das Spendersystem in Krankenhäusern, Laboratorien, Pathologien, Arzt- und Schwesternzimmern, Patienten- und Behandlungsräumen, Ambulanzen und Krankentransportwagen, Alten- und Pflegeheimen, im Bestattungsgewerbe, in Hauswirtschaftsräumen und Küchen aller Art, Gaststätten und Restaurants, Veterinärbereichen, öffentlichen Einrichtungen, Baustellen und Toiletten-Häuschen, Tätowierern und Piercern, Sportheimen, Kindergärten, Schulen, Kreuzfahrtschiffen, Hotels, Massagepraxen, Messegeländen, Geschäftsgebäuden und Personalschleusen und vielen weiteren Bereichen eingesetzt werden - überall, wo Menschen zusammenkommen und/oder die Gefahr besteht, dass Keime übertragen werden.

Ihnen gefällt das Produkt? Dann zeigen Sie es einfach jedem und klicken Sie bei **Facebook** auf **„Gefällt mir"**!

2. LIEFERUMFANG

Überprüfen Sie die Vollständigkeit anhand der Stückliste. Bei Abweichungen wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Händler.



Pos.	Bezeichnung	Art. Nr.	Patent Nr.	Anzahl	EURO-2 500 ml	EURO-2 1000 ml
	Maße in mm (B x H x T)				112 x 308 x 123	112 x 362 x 123
1	Schnapperverschluss	900459		1	✓	✓
2	Schlüssel – optional (Alternative zu Pos.1)	900481		(1)	(✓)	(✓)
3	Sicherheitsschloss – optional (Alt. zu Pos.1)	900480		(1)	(✓)	(✓)
4	Spender-Frontgehäuse			1	✓	✓
5	LED Kontrolllicht			1	✓	✓
6	Spenderrückwand			1	✓	✓
7	Gebindeklammer mit Beschriftungsfeld	900460		1	✓	✓
8	Arretierung zum Fixieren der Flasche	900461		2	✓	✓
9	Batteriefachdeckel			1	✓	✓
10	Elektronik-Einheit mit Einsatz vorne	19160	10 2011 054 404	1	✓	✓
11	Pin (zur Geräte-Einschaltung, an der Unterseite, nicht sichtbar in der Grafik)			1	✓	✓
12	Aufnahme für unterschiedliche Dosierpumpen		10 2011 054 404	1	✓	✓
13	Stößel zur Ausgabe verschiedener Mengen	900210-20		1	✓	✓
14	Keimarme Flaschenbelüftung	815000		(1)	✓	✓
15	Eindrehhilfe	18123		1	✓	✓
16	Adapter Set	18105		(1)	(✓)	(✓)
17	Überwurfmutter	18124		(1)	(✓)	(✓)
18	Schlauchdosierpumpe		10 2007 041 035	(1)	(✓)	(✓)
19	Klemmscheibe			(1)	(✓)	(✓)
20	Kontaminationsschutz			(1)	(✓)	(✓)

Ihnen gefällt das Produkt? Dann zeigen Sie es einfach jedem und klicken Sie bei **Facebook** auf **„Gefällt mir“**!

3. SONDER-/FUNKTIONEN

3.1. Desinfektionsmittel, Seife und Creme (Standard / Single Mode)

Standardmäßig sind die Spendersysteme auf die hygienische Entnahme von Desinfektionsmittel, Seife und fließfähige Creme eingestellt.

Der Sensor auf der Unterseite löst das Gerät bei einem Abstand von 9 cm Handerkennung aus.

3.2. Sonderfunktionen

Neben der beschriebenen Standardfunktion gibt es nachfolgende Sonderfunktionen im Single Mode (Einfachauslösung):

- Einwirkzeiten Kontrolle / Time Control
- Zutrittskontrolle / Access Control
- Sicherheitsfunktion / Security Lock
- Schaumgenerator
- Neutralisation

Neben der beschriebenen Standardfunktion gibt es nachfolgende Sonderfunktionen im Multi Mode (Mehrfachauslösung):

- Mundspüllösung
- Konzentrat

Diese Sonderfunktionen sind nicht in der Standardausführung enthalten und müssen angefragt werden.

4. HINWEISE

Die für die Montage notwendigen Schrauben und Dübel müssen immer den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Spendersysteme nicht an eine Wand o.ä. Untergrund geklebt werden dürfen.

Montieren Sie die Spendersysteme gut sichtbar, wenn möglich in einer für die Anwender angenehmen Höhe und entsprechend den Örtlichkeiten.

Bitte beachten Sie unbedingt die nachstehenden Montagehinweise. Deren Missachtung kann zu Fehlverhalten und Fehlfunktionen des Spenders führen, was einen unsachgemäßen Gebrauch darstellt.

4.1. Montagehöhe

Der Mindestabstand von 8 cm, gemessen von der Spenderunterkante bis zur Oberkante der Arbeitsfläche bzw. zum nächstgelegenen Objekt (Waschtisch, Armatur etc.), ist zwingend einzuhalten. Eine Missachtung kann ein Fehlverhalten des Spendersystems zur Folge haben.

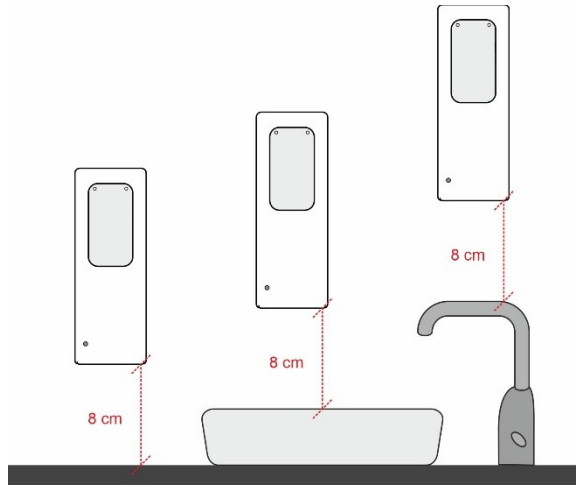


Abb. 4.1-1: Mindestabstand

Ihnen gefällt das Produkt? Dann zeigen Sie es einfach jedem und klicken Sie bei **Facebook** auf **„Gefällt mir"**!

4.2. Wartungsfreiraum

Der Verschluss (Schnapperverschluss oder Sicherheitsschloss) befindet sich auf der Oberseite des Spendersystems.

Zum Bedienen benötigen Sie Freiraum nach oben. Bitte beachten Sie dies bei der Montage des Gerätes (ca. Handbreite).

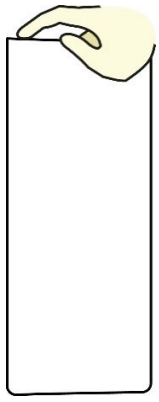


Abb. 4.2-1 Öffnen und Schließen des Spenders mittels Schnapperverschluss

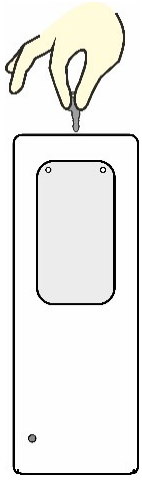


Abb. 4.2-2 Öffnen und Schließen des Spenders mittels Sicherheitsschloss – optional

4.3. Sicherheitshinweise und Hilfsmaßnahmen

Beachten Sie das Sicherheitsdatenblatt Ihres Verbrauchsmittels! Sorgen Sie für ausreichende Be- und Entlüftung.

Bei Augenkontakt mit Verbrauchsmittel muss das Auge umgehend mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser gespült werden. Bitte beachten Sie unbedingt die Angaben des jeweiligen Herstellers auf der Verbrauchsmittelflasche.

5. MONTAGEBEGINN

5.1. Rückwand montieren

Für die Montage des Spenders nehmen Sie die Spenderfront und die Elektronik-Einheit aus der Spenderrückwand.

In der Spenderrückwand sind entsprechende Montage-Löcher vorgesehen (Orange markiert).

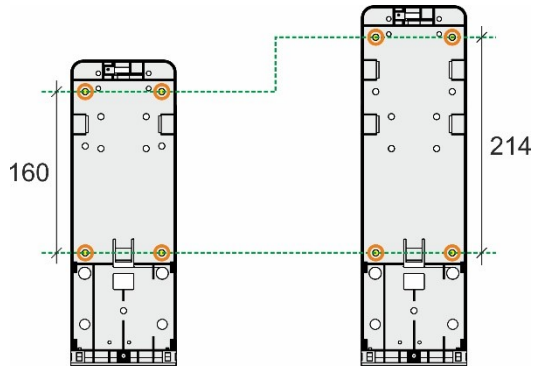


*Abb. 5.1-1: **Standard-Montagelöcher***

Wenn Sie von Armhebel- auf Sensorspender umrüsten möchten, verwenden Sie bitte nachfolgende Montagebohrungen.

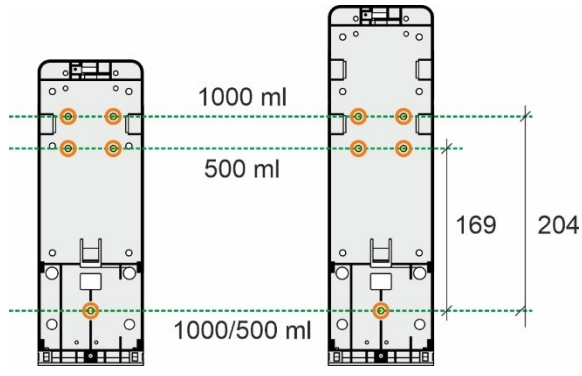


*Abb. 5.1-2: **Montagelöcher für fremde Hebelspender***

Halten Sie die Spenderrückwand an die Wand und markieren Sie die Montagelöcher (mit Hilfe einer Wasserwaage). Anschließend können Sie die Löcher bohren und mit, für den Untergrund geeigneten, handelsüblichen Dübeln versehen.

Montagelöcher für Fremdspender können ohne Kollateralschäden übernommen werden.

Ihnen gefällt das Produkt? Dann zeigen Sie es einfach jedem und klicken Sie bei **Facebook** auf **„Gefällt mir"**!

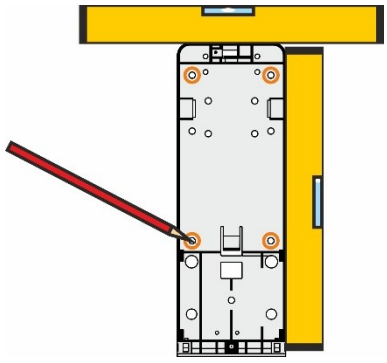


Abb. 5.1-3: Ausrichten und Anzeichnen der Rückwand

Achten Sie vor dem Bohren darauf, dass sich keine Rohrleitungen oder Stromkabel hinter der zu bohrenden Stelle befinden.

Bei nicht ordnungsgemäßer Montage des Spenders besteht keine Haftung für hieraus resultierende Schäden.

5.2. Netzstrom (wenn gewünscht)

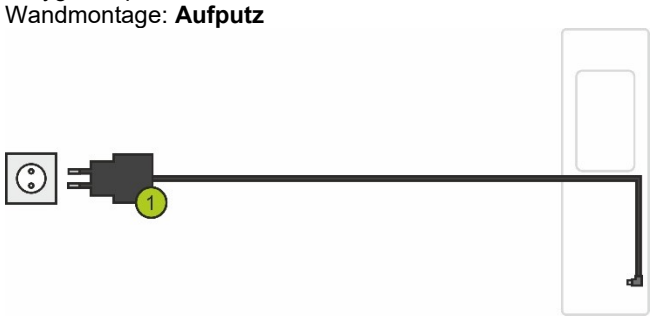
Eine Stromversorgung über **230 V Netzbetrieb mit Netztrafo** ist optional möglich.

Der Betrieb über das Stromnetz ist mit der neuen INFRATRONIC SOLUTIONS Eurospender Generation (Endung -2) problemlos möglich.

Die Anbindung des Spenders an den Netztrafo sollte vom Niedervoltverteiler oder direkt zum Spender erfolgen.

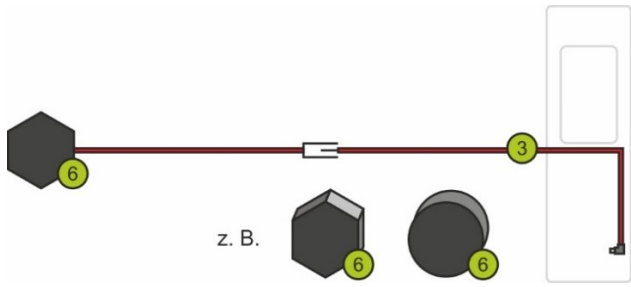
Sie benötigen dazu den separat erhältlichen INFRATRONIC SOLUTIONS Aufputz-Netztrafo (Abb. 5.2-1, Installationsvorschlag B) bzw. die separat erhältliche Unterputzdose mit Netztrafo (Abb. 5.2-2, Installationsvorschlag D).

Abb. 5.2-1: Installationsvorschlag B
1 Hygienespender
Wandmontage: **Aufputz**



1. Aufputztrafo

Abb. 5.2-2: Installationsvorschlag D
1 Hygienespender
Wandmontage: **Unterputz**



6. Unterputztrafo
3. Niedervolt-Verbindungskabel

Bei 230 V Netzbetrieb mit Netztrafo muss die Elektronik-Einheit wie folgt aus- und eingebaut werden:

Zur leichteren Montage können Sie das Frontgehäuse laut Bild leicht entfernen. Hierfür öffnen Sie das Frontgehäuse des Spenders, klappen es herunter und nehmen Sie es vorsichtig von der Rückwand (zwei Rastpunkte unten).

Die Elektronik-Einheit ist erkenntlich an der seitlichen Batteriefachabdeckung (s. Abb. 5.4-1). Die Elektronik-Einheit ist oben mit einer Verrasterung gesichert. Diese Verrasterung muss leicht nach hinten gedrückt werden. Jetzt wird die Elektronik-Einheit nach oben aus der Halterung geschoben.

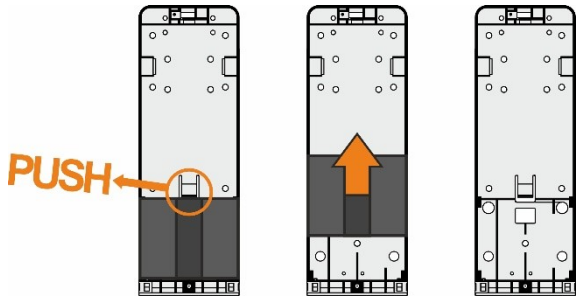


Abb. 5.2-1: Entnehmen der Elektronik-Einheit

Falls Batterien eingesetzt sind, müssen diese für den Netzbetrieb entfernt werden!

A) Anschluss eines einzelnen Spender

Den Winkelstecker und ca. 10 cm Kabel durch die Spenderrückwand ziehen, Stecker in die Rückseite der Elektronik-Einheit einstecken. Das überschüssige Kabel verstauen Sie in der rechten Hohlkammer der Spenderrückwand, direkt hinter der Elektronik-Einheit in Schleifen (Abb. 5.2-a1).

Ihnen gefällt das Produkt? Dann zeigen Sie es einfach jedem und klicken Sie bei **Facebook** auf **„Gefällt mir"**!

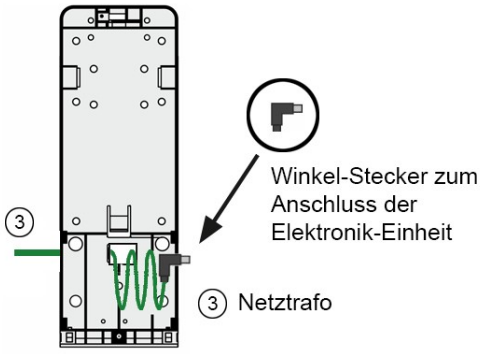


Abb. 5.2-a1: Anschluss eines einzelnen Spenders

B) Anschluss von zwei Spendern an ein Netzteil

Bei Verwendung eines Netzteiltrafos für zwei Spender wird ein Niedervoltverteiler benötigt. Dieser wird wie in Abb.10 (4) zu sehen in die Rückwand des 1. Spenders geklebt.

Vom Niedervoltverteiler erfolgt die Verteilung wie folgt:

- Anschluss Netztrafo Abb. 5.2-b1 (3)
- Niedervoltverteiler zu Spender 1 Abb. 5.2-b1 (1)
- Niedervoltkabel zu Spender 2 Abb. 5.2-b1 (2)

Das Niedervoltkabel (2) für den zweiten Spender wird aus dem ersten Spender nach hinten (aus dem Spender) geführt. Den Winkelstecker und ca. 10 cm Kabel durch die Spenderrückwand in den Spender 2 ziehen, Stecker in die Rückseite der Elektronik-Einheit einstecken. Das überschüssige Kabel verstauen Sie in der rechten Hohlkammer der Spenderrückwand, direkt hinter der Elektronik-Einheit in Schleifen (Abb. 5.2-b1).

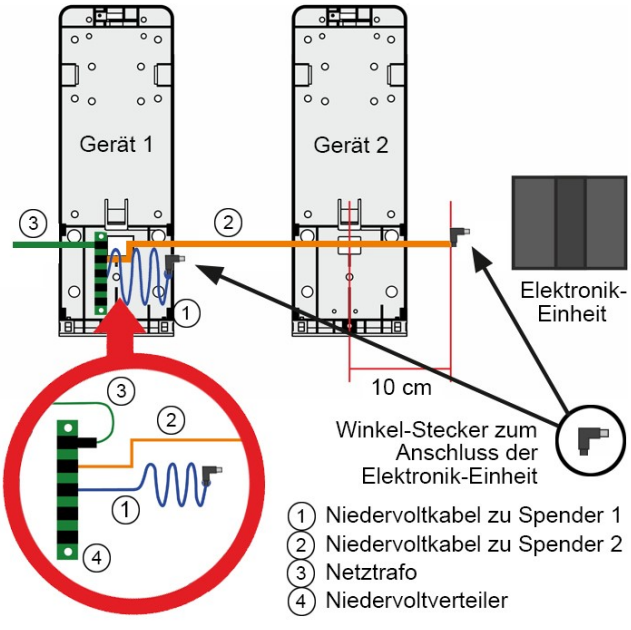


Abb. 5.2-b1: Anschluss von zwei Spendern an ein Netzteil

Elektronik-Einheit(en) oben auf die Rasterung aufsetzen. Die Einheit(en) leicht gegen die Spenderrückwand drücken (um die Verrasterung nach hinten zu drücken) und nach unten in die Halterung schieben, bis die Elektronik-Einheit eingerastet ist.

Haben Sie den Netzstecker korrekt eingesteckt und mit einer 230V Steckdose verbunden, blinkt die Kontroll-LED auf der Vorderseite der Elektronik-Einheit 3x grün/rot.

ACHTUNG: Bei Betrieb über Unterputzdose mit Netztrafo muss die Unterputzdose von einer Fachfirma angeschlossen werden. Vom Unterputznetztrafo geht ein Kabel ab, das mit dem Niedervolt-Verbindungskabel, welches von der Elektronik-Einheit kommt, zusammengesteckt wird.

5.3. Frontgehäuse einrasten

Rasten Sie das Frontgehäuse wieder unten in die Rückwand ein, sofern Sie dieses vorher für die Montage demontiert haben.

5.4. Batterien einsetzen (wenn kein Netzstrom)

Das Spendersystem wird mit drei handelsüblichen **Alkali Batterien LR14 – 1,5 V** in Industriequalität betrieben (Bsp. **Varta Industrial**).

Eine Nutzung minderwertiger Discounter Batterien oder wiederaufladbaren Akkus empfiehlt sich nicht, weil die Kapazität bereits nach kurzer Zeit aufgebraucht ist.

Die Batterien werden in die Elektronik-Einheit des Spendersystems eingelegt. Die Elektronik-Einheit finden Sie, wenn Sie das Frontgehäuse aufschließen und herunterklappen. Sie befindet sich auf der rechten Seite (Kennzeichnung s. Abb. 5.4-1). Öffnen Sie den Batteriefachdeckel (ca. 2 cm nach vorne schieben, dann abnehmen) und legen die **3 Stück Alkali Batterien LR14 – 1,5 Volt** in **gleicher Ausrichtung** mit der **Plus-Seite zur Sensorspender Rückwand** (s. Abb. 5.4-1) ein.

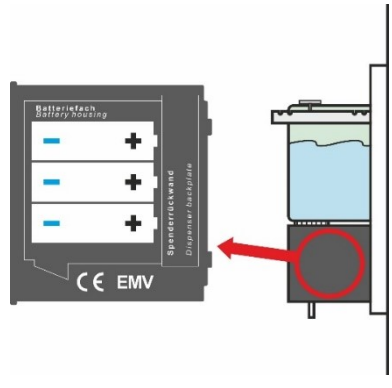


Abb. 5.4-1: geöffnetes Spendersystem, seitliche Ansicht, Positionierung der Batterien

Anschließend verschließen Sie die Elektronik-Einheit wieder, indem Sie den Batteriefachdeckel von vorne nach hinten einschieben bis er verrastet ist (Klickgeräusch).

Ihnen gefällt das Produkt? Dann zeigen Sie es einfach jedem und klicken Sie bei **Facebook** auf **„Gefällt mir"**!

Sind die Batterien korrekt eingelegt, blinkt die Kontroll-LED auf der Vorderseite der Elektronik-Einheit 3x grün/rot.

Bitte beachten Sie, dass das Gerät erst nach Einlegen des Gebindes ausgelöst werden darf, da es sonst zu Fehlauslösungen führen kann.

Weitere Hinweise zum Batterie-Status entnehmen Sie Punkt 8. Blinksignale.

5.5. Verbrauchsmittel auswählen

In unsere Eurospender passen neben unseren eigenen INFRATRONIC SOLUTIONS Soft Systemflaschen auch nahezu alle Euronorm- und Systemflaschen, sowie formunstabile Beutel. Legen Sie sich das gewünschte Verbrauchsmittel zur Adapterbestimmung zur Seite.

Beachten Sie das Sicherheitsdatenblatt Ihres Verbrauchsmittels! Sorgen Sie für ausreichende Be- und Entlüftung.

Bei Augenkontakt mit Verbrauchsmittel muss das Auge umgehend mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser gespült werden. Bitte beachten Sie unbedingt die Angaben des jeweiligen Herstellers auf der Verbrauchsmittelflasche.

5.6. Adapter / PAK (beides Mehrweg) auswählen

Zum Personalschutz sind bei der Aufbereitung der Spender und deren Zubehör Handschuhe gemäß der Indikation „Kontakt mit potenziell infektiösen Materialien/Oberflächen“ (in Anlehnung an die TRBA 250, Punkt 4) zu tragen.

Unsere Spendersysteme werden entweder mit einem Adapter-Set oder einer Pumpen-Adapter-Kombination geliefert (siehe 1.1 Produktbeschreibung):

- Im Adapter-Set sind alle derzeit verfügbaren Adapter enthalten (empfohlen bei Erstanschaffung).
- Die Pumpen-Adapter-Kombination besteht aus einem einzigen Adapter (entsprechend dem gewünschten Verbrauchsmittel) mit vormontierter Universal-Schlauchdosierpumpe (empfohlen bei Neuanschaffung/Großprojekten).

Aus dem beiliegenden Adapter-Set können Sie anhand der INFRATRONIC SOLUTIONS Adapterliste den passenden Flaschenadapter für Ihr ausgewähltes Verbrauchsmittel finden. Eine tagaktuelle Flaschenadapterliste finden Sie im Internet unter **adapterliste.com**.

Wenn Sie bereits vor dem Kauf des Spendersystems wissen welches Verbrauchsmittel Sie verwenden möchten, können Sie gleich die entsprechende Pumpen-Adapter-Kombination bestellen und somit auf überflüssige Kunststoffteile verzichten.

Durch die Verwendung der verschiedenen Flaschenadapter und PAKs können Sie nahezu alle VAH und RKI gelisteten Verbrauchsmittel in den Spendersystemen positionieren und berührungslos entnehmen.

Abb. 5.6-1: Flaschenadapter

Abb. 5.6-2 PAK

QR Code zur Online-Adapterliste

Drehen Sie einfach den für Ihre Mittelflasche passenden Adapter / passende PAK mittels Eindrehhilfe auf das Verbrauchsmittel.

INFRATRONIC SOLUTIONS Soft Systemflaschen benötigen keinen Adapter. Drehen Sie die Universal Schlauchdosierpumpe direkt auf das Flaschengebinde.

Die Adapter und die PAKs stellen ein Verbrauchsmaterial dar, welches variablem Verschleiß, je nach Alkoholanteil des jeweiligen Desinfektionsmittels und Häufigkeit der Spendeauslösungen. **Diese sollten im regelmäßigen Intervall getauscht werden (siehe 7. Wartung).**

5.7. Gebindeklammer positionieren

Die Gebindeklammer positioniert die im Spendersystem eingesetzten Verbrauchsmittel der 500 bis 1000 ml Euro Flaschen. Da die verschiedenen Gebindeflaschen unterschiedliche Höhen haben, können Sie bei dem IT 1000 die Montageposition der Gebindeklammer an der Spenderrückwand ändern. Der IT 500 bietet nur eine Möglichkeit.

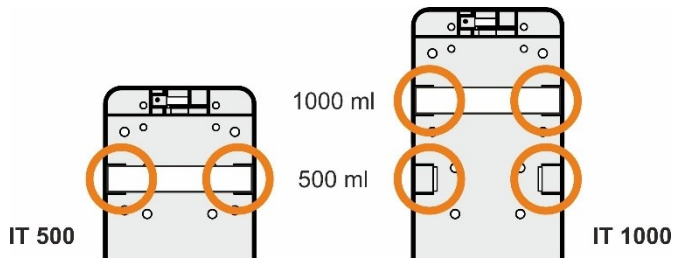


Abb. 5.7-1: Gebindeklammer Haltevorrichtung

Die Gebindeklammer können Sie entnehmen, in dem Sie die Arretierungen entfernen, die Gebindeklammer leicht zusammendrücken und aus der Haltevorrichtung an der Spenderrückwand ziehen. Siehe auch Abb. 5.12-1

Nun können Sie die Gebindeklammer in der entsprechenden Höhe wieder anpassen. Die Aussparungen für die Arretierungen müssen dabei nach oben zeigen.

Ihnen gefällt das Produkt? Dann zeigen Sie es einfach jedem und klicken Sie bei **Facebook** auf **„Gefällt mir“**!

5.8. Universal Schlauchdosierpumpe (Mehrweg) auf Adapter, IT Systemflasche oder Euroflasche schrauben

Zum Personalschutz sind bei der Aufbereitung der Spender und deren Zubehör Handschuhe gemäß der Indikation „Kontakt mit potenziell infektiösen Materialien/Oberflächen“ (in Anlehnung an die TRBA 250, Punkt 4) zu tragen.

Abb. 5.8-1: Universal Schlauchdosierpumpe mit Klemmscheibe und Kontaminationsschutz

Die Universal Schlauchdosierpumpe ist für dünn- und dickflüssige Verbrauchsmittel wie Seife, Desinfektionsmittel (auch Gel) und fließfähige Cremes geeignet.

Die Universal Schlauchdosierpumpe stellt ein Verbrauchsmaterial dar, welches variablem Verschleiß, je nach Alkoholanteil des jeweiligen Desinfektionsmittels und Häufigkeit der Spendeauslösungen. **Diese sollten im regelmäßigen Intervall getauscht werden (siehe 7. Wartung).**

Zum Ein- und Ausdrehen der Adapter und der Schlauchdosierpumpe verwenden Sie bitte die mitgelieferte Ein- und Ausdrehhilfe (Abb. 5.8-2).

Abb. 5.8-2: Eindrehhilfe

Abb. 5.8-3: Montage der Schlauchdosierpumpe auf INFRATRONIC SOLUTIONS Soft Systemflaschen

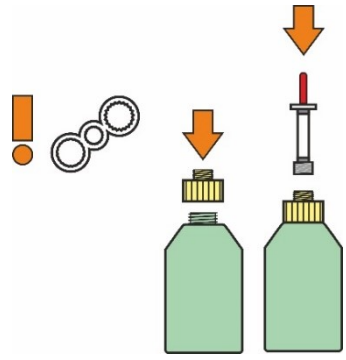


Abb. 5.8-4: Montage der Adapter und Schlauch-dosierpumpe auf Euro Normflaschen mit 0,5 – 1,0 Liter

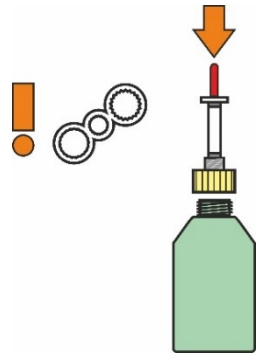


Abb. 5.8-5: Montage der Pumpen-Adapter-Kombination (PAK) auf Euro Normflaschen mit 0,5 – 1,0 Liter

5.9. Entlüften der Universal Schlauchdosierpumpe mit Kontaminationsschutz

Hierzu entfernen Sie den Kontaminationsschutz und stecken diesen auf dem Haltepin der Spenderrückwand (rechts oben).

Halten Sie das Gebinde über ein Waschbecken und streichen Sie die Universal Schlauchdosierpumpe mit den Fingern nach unten, so dass zwei kräftige Strahlen ausgegeben werden.

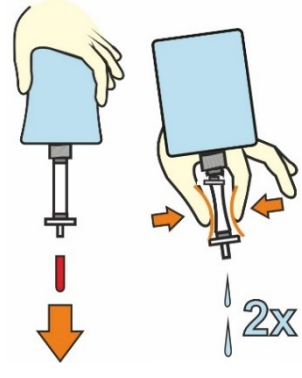


Abb. 5.9-1: Entlüften der Schlauchdosierpumpe bei INFRATRONIC SOLUTIONS Soft Systemflaschen

Ihnen gefällt das Produkt? Dann zeigen Sie es einfach jedem und klicken Sie bei **Facebook** auf **„Gefällt mir“**!

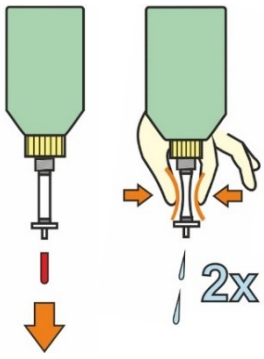


Abb. 5.9-1: Entlüften der Schlauchdosierpumpe bei Euro Normflaschen (von oben nach unten)

Anschließend stecken Sie den Kontaminationsschutz wieder auf die Auslassdüse der Universal Schlauchdosierpumpe.

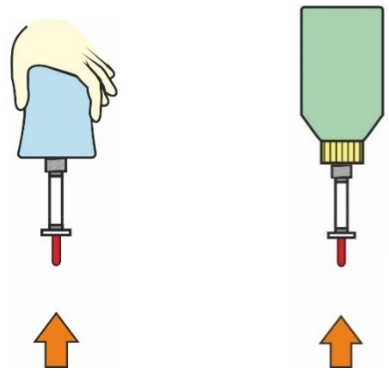


Abb. 5.9-2: Aufstecken des Kontaminationsschutzes

Die Universal Schlauchdosierpumpe darf nach dem Entlüften **NICHT** mehr nach oben gehalten werden.

5.10. Sichtkontrolle auf Dichtheit

Führen Sie eine erste Dichtheitsprüfung an der Überwurfmutter der Universal Schlauchdosierpumpe sowie ggf. am Flaschenadapter durch.

5.11. Verbrauchsmittel mit Universal Schlauchdosierpumpe einsetzen

Positionieren Sie das Gebinde auf der weißen Elektronik-Einheit (hier schwarz dargestellt) und **legen Sie die Schlauchdosierpumpe in das Nut- und Federsystem ein.**

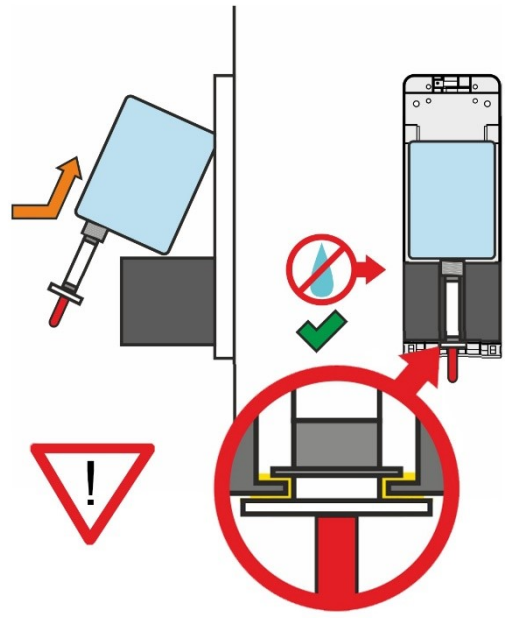


Abb. 5.11-1: Einlegen der INFRATRONIC SOLUTIONS Soft Systemflasche in den Spender

***Hinweis:** Es wird für diese Flasche keine Gebindeklammer benötigt.*

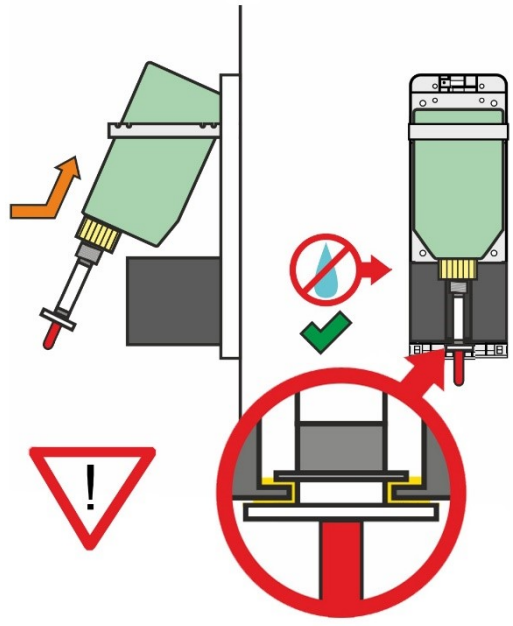


Abb. 5.11-2: Einlegen der Euronorm Flasche in den Spender

Nicht formbeständige Gebinde (Beutel) können Sie zur Mittelerkennung an den Arretierungen aufhängen. Siehe auch Abbildung 5.12-1

Ihnen gefällt das Produkt? Dann zeigen Sie es einfach jedem und klicken Sie bei **Facebook** auf **„Gefällt mir"**!

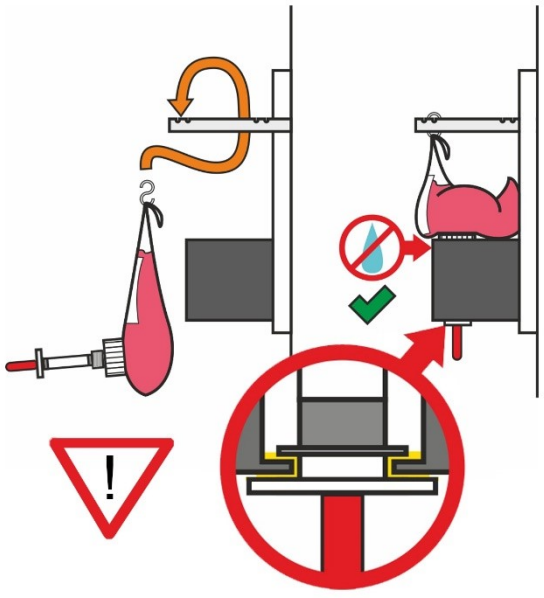


Abb. 5.11-3: Geöffnetes Spendersystem, seitliche Ansicht, Einhängen von nicht formbeständigen Gebinden (Beutel)

Wird die Universal Schlauchdosierpumpe ohne Klemmscheibe in das Nut- und Federsystem eingelegt, kann diese beim Öffnen des Spenders beschädigt werden.

5.12. Arretierung positionieren

Zur Gebindeklammer gehören zwei Arretierungen, die der weiteren Stabilisierung der Euro Normflaschen im Spender dienen. Die Arretierungen müssen dem Verbrauchsmittel entsprechend positioniert werden und sorgen für einen sicheren Halt der Euro Normflasche im Spendergehäuse.

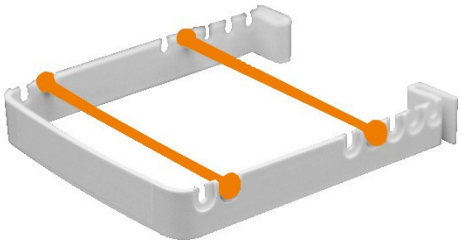


Abb. 5.12-1: Gebindeklammer mit eingesetzten Arretierungen

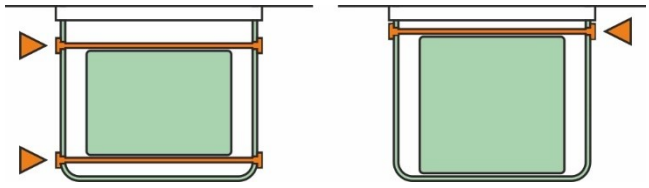


Abb. 5.12-2: Ansicht von oben auf das geöffnete Spendersystem, Gebindeklammer grün und zu versetzende Arretierungen orange gekennzeichnet

Wenn Sie die Arretierungen versetzen möchten, nehmen Sie diese vorsichtig an den Stirnseiten der Arretierung - **nicht mittig**.

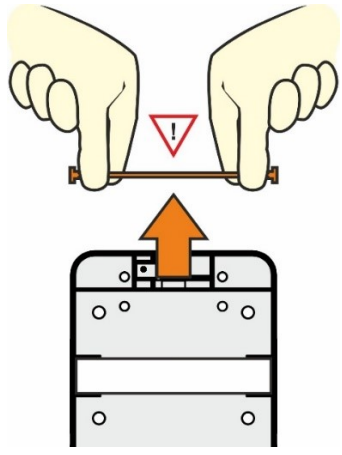


Abb. 5.12-3: Versetzen der Arretierungen

Die Arretierungen dienen auch zur Aufhängung formloser Beutel.

5.13. Einstechen der keimarmen Flaschenbelüftung

Abb. 5.13-1: Keimarme Flaschenbelüftung

Die keimarme Flaschenbelüftung verhindert ein Reißen der Verbrauchsmittelflaschen, ein Variieren der Ausgabemenge und bietet zeitgleich enorme Sicherheit in kontaminierten Umgebungen, da das Verbrauchsmittel geschützt wird.

Die keimarme Flaschenbelüftung wird bei den INFRATRONIC SOLUTIONS Soft Systemflaschen nicht benötigt!

Die keimarme Flaschenbelüftung stellt ein Verbrauchsmaterial dar, welches variablem Verschleiß, je nach Alkoholanteil des jeweiligen Desinfektionsmittels und Häufigkeit der

Ihnen gefällt das Produkt? Dann zeigen Sie es einfach jedem und klicken Sie bei **Facebook** auf **„Gefällt mir"**!

Spendeauslösungen. **Diese sollten im regelmäßigen Intervall getauscht werden (siehe 7. Wartung)**

Desinfizieren Sie zuerst die Fläche am Flaschenboden, in welche die keimarme Flaschenbelüftung eingestochen werden soll und halten Sie die Einwirkzeit von 15-30 Sekunden (je nach Verbrauchsmittel) ein.

VORSICHT VERLETZUNGSGEFAHR!

Anschließend stechen Sie die Spitze der keimarmen Flaschenbelüftung in den nach oben ragenden Flaschenboden, **in die Rundung bzw. in die die Ecken**, da dort produktionstechnisch das Material dünner ist und das Einstechen somit leichter geht.

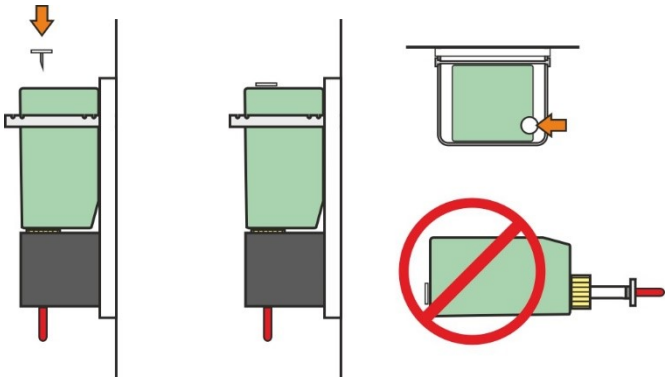


Abb. 5.13-2: Positionierung der keimarmen Flaschenbelüftung

Drücken Sie die keimarme Flaschenbelüftung bis zum Anschlag in das Gebinde. Bitte beachten: die keimarme Flaschenbelüftung ist so zu positionieren, dass sich das Spendergehäuse schließen lässt.

Bitte achten Sie darauf, dass das Gebinde nach dem Einstechen der keimarmen Flaschenbelüftung nicht mehr gedreht oder gelegt wird (außer wenn die Verbrauchsmittelflasche leer ist).

5.14. Gerät schließen – Blinksignale beachten

Im **Standard** Lieferumfang befindet sich ein **Schnappverschluss**, welcher durch einfaches Betätigen den Spender öffnet.

Schließen Sie nun bitte das Gehäuse mit Schnapper bis zur ersten Raste (Zwischenraste Abb. 5.14-1) und ziehen den roten Kontaminationsschutz herunter. Jetzt öffnen Sie das Gehäuse wieder und stecken den Kontaminationsschutz auf den Haltepin der Spenderrückwand (oben rechts).

Anschließend schließen Sie das Spendergehäuse vollständig, so dass der Schnapper in seiner Verschlussposition ist.

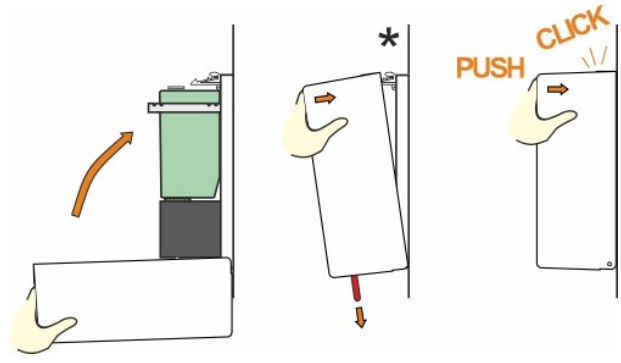


Abb. 5.14-1: Schließen des Spendergehäuses (Schnapper)
* Zwischenraste Gerät noch nicht betriebsbereit.

Gegen Aufpreis erhalten Sie für das Spendersystem auch ein passendes Sicherheitsschloss inkl. Sicherheitsschlüssel. Durch diesen verhindern Sie, dass unbefugte Personen Zugriff auf die Verbrauchsmittelflache und Zubehör haben.

Abb. 5.14-2: Sicherheitsschloss inkl. Schlüssel (optional) Art.-Nr. 900480

Zum Verschließen klappen Sie das Frontgehäuse nach oben, drücken dieses sanft gegen die Wand und verschließen Sie das Gehäuse mit dem Schlüssel.

Abschließend ziehen Sie den Schlüssel ab und verwahren Sie diesen in greifbarer Nähe. **Der Schlüssel darf auf keinen Fall stecken bleiben.**

Erst nach dem Schließen ist das Gerät betriebsbereit und signalisiert dies durch 3x rot-grün, abwechselndes Blinken der Kontroll-LED.

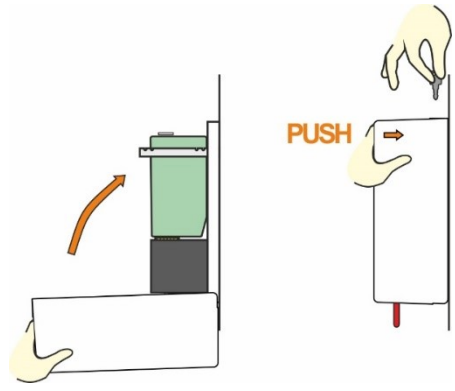


Abb. 5.14-3: Schließen des Spendergehäuses (Schloss)

Ihnen gefällt das Produkt? Dann zeigen Sie es einfach jedem und klicken Sie bei **Facebook** auf **„Gefällt mir"**!

Ziehen Sie nun nach dem Schließen des Frontgehäuses die Schutzkappe **mit der rechten Hand** von der Auslassdüse. Bilden sich an der Auslassdüse Tropfen, wiederholen Sie das Entlüften bis sich keine Tropfen mehr bilden (s. Punkt 5.8). Gegebenenfalls überprüfen Sie die Dichtheit der Gewindeverbindungen.

Nur Flaschen mit tropfenfreier Universal Schlauchdosierpumpe und Gewindeverbindung dürfen im Spender bleiben. Für Schäden resultierend aus nicht korrekt eingesetzten Flaschen und Universal Schlauchdosierpumpen wird keine Haftung übernommen.

5.15. Funktionsprüfung des betriebsbereiten Gerätes prüfen

Das Gerät ist nun betriebsbereit. Legen Sie zur Funktionskontrolle unbedingt eine Universal Schlauchdosierpumpe ein, dass der Stössel seine 0-Position beibehält!
Lösen Sie das Gerät (Single Mode) aus, indem Sie die Hand von vorne unter das Gerät halten und wieder zurückziehen oder von unten die Hand herbeiführen und zurückführen.

6. ENTNAHME DER GEBINDEFLASCHEN

Zum Personalschutz sind bei der Aufbereitung der Spender und deren Zubehör Handschuhe gemäß der Indikation „Kontakt mit potentiell infektiösen Materialien/Oberflächen“ (in Anlehnung an die TRBA 250, Punkt 4) zu tragen.

6.1. Öffnen des Spendergehäuses

Zum leichten Öffnen mit dem Schnappverschluss, drücken Sie auf den Druckknopf des Schnappverschlusses auf der Oberseite des Gehäuses.

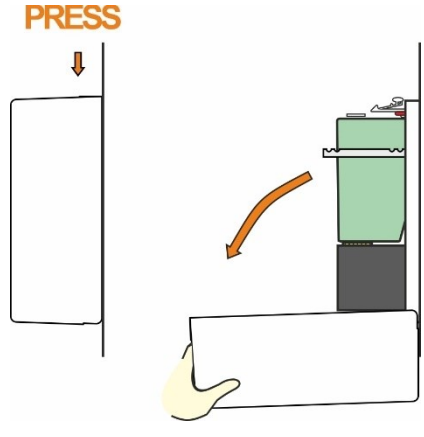


Abb. 6.1-1: Öffnen des Spenders

Anschließend klappen Sie das Frongehäuse nach unten.

Alternative: Optional erhalten Sie ein Sicherheitsschloss, welcher gegen den eingebauten Schnappverschluss ausgetauscht werden kann. Zum leichten Öffnen mit dem Sicherheitsschloss, drücken Sie das Gehäuse etwas gegen die Wand und schließen Sie es mit dem Schlüssel auf. Siehe auch Abb. 5.14-2

6.2. Leere Gebinde

Bei Seife: Sollten Sie beim Gebindewechsel Anhaftungen an der Auslassdüse feststellen entfernen Sie diese bitte.

Ziehen Sie den Kontaminationsschutz vom Haltepin der Spenderrückwand (oben rechts) und stecken Sie diesen auf die Auslassdüse der Universal Schlauchdosierpumpe. Somit vermeiden Sie eine mögliche Kontamination der Auslassdüse der Universal Schlauchdosierpumpe.

Anschließend entfernen Sie, falls nötig, die Arretierungen der Gebindeklammer (Abb. 5.12-1) und lösen Sie die Universal Schlauchdosierpumpe (Abb. 5.11-2, rechts), indem Sie diese unten am Kontaminationsschutz mit dem Finger nach vorne aus dem Nut- und Federsystem ziehen.

Nun nehmen Sie das Gebinde inkl. Universal Schlauchdosierpumpe, Adapter und keimarmer Flaschenbelüftung aus dem Gerät.

Die Universal Schlauchdosierpumpe, Adapter und keimarme Flaschenbelüftung stellen ein Verbrauchsmaterial dar, welches variablem Verschleiß, je nach Alkoholanteil des jeweiligen Desinfektionsmittels und Häufigkeit der Spendeauslösungen. **Diese sollten im regelmäßigen Intervall getauscht werden (siehe 7. Wartung).**

6.3. Volle und teilgefüllte Gebinde

Beispielsweise beim Tauschen der Batterien, wenn die Elektronik-Einheit wegen Platzproblemen herausgenommen werden muss!

Sollten Sie wegen Platzproblemen die Batterien nicht von der Seite tauschen können, müssen Sie wie folgt vorgehen:

Bei Seife: Sollten Sie beim Gebindewechsel Anhaftungen an der Auslassdüse feststellen entfernen Sie diese bitte.

Ziehen Sie den Kontaminationsschutz vom Haltepin der Spenderrückwand (oben rechts) und stecken Sie diesen auf die Auslassdüse der Universal Schlauchdosierpumpe. Somit vermeiden Sie eine mögliche Kontamination der Auslassdüse der Universal Schlauchdosierpumpe.

Anschließend entfernen Sie, falls nötig, die Arretierungen der Gebindeklammer (Abb. 5.12-1) und lösen Sie die Universal Schlauchdosierpumpe (Abb. 5.11-2, rechts), indem Sie diese unten am Kontaminationsschutz mit dem Finger nach vorne aus dem Nut- und Federsystem ziehen.

Nun nehmen Sie das Gebinde inkl. Universal Schlauchdosierpumpe, Adapter und keimarmer Flaschenbelüftung aus dem Gerät.

ACHTUNG: Das mit Verbrauchsmittel gefüllte Gebinde darf NICHT auf die Seite gelegt oder auf den Kopf gestellt werden. Eine Missachtung führt zu Fehlfunktionen bis hin zum Defekt des Spenders.

Ihnen gefällt das Produkt? Dann zeigen Sie es einfach jedem und klicken Sie bei **Facebook** auf **„Gefällt mir“**!

Dann können Sie die Elektronik-Einheit nach oben wie Abb. 5.2-1 entnehmen, die Batterien tauschen, wieder einrasten und das Mittel einsetzen!

Anschließend schließen Sie den Spender wieder (siehe 5.14).

7. WARTUNG

7.1. Wechselintervall der Universal Schlauchdosierpumpe, Adapter und keimarmen Flaschenbelüftung

Die Universal Schlauchdosierpumpe, Adapter und keimarme Flaschenbelüftung stellen ein Verbrauchsmaterial dar, welches variablem Verschleiß, je nach Alkoholanteil des jeweiligen Desinfektionsmittels und Häufigkeit der Spendeauslösungen.

Bei ordnungsgemäßer Handhabung können diese mehrfach verwendet werden. Jedoch empfehlen wir einen kompletten Tausch im nachfolgenden Intervall:

- Desinfektionsmittel **einmal pro Jahr**
- Seife **zweimal pro Jahr**

Im Lieferumfang des Adapter-Sets und der PAK finden Sie eine Wechsel-Plakette. Notieren Sie auf diesem das Datum, an welchem der Adapter / die PAK gewechselt werden muss und kleben Sie diesen gut sichtbar auf die Elektronik-Einheit.

7.2. Reinigungsintervall

Bei ordnungsgemäßer Handhabung empfehlen wir Ihnen den nachfolgenden Reinigungsintervall:

- Bei Desinfektionsmittel: Reinigung **zweimal pro Jahr**
- Bei Seife: Reinigung **zweimal pro Jahr**

7.3. Reinigung

Zum Personalschutz sind bei der Aufbereitung der Spender und deren Zubehör Handschuhe gemäß der Indikation „Kontakt mit potentiell infektiösen Materialien/Oberflächen“ (in Anlehnung an die TRBA 250, Punkt 4) zu tragen.

Entfernen Sie das leere, teilgefüllte, gefüllte Verbrauchsmittel gemäß beschriebener Vorgehensweise unter Punkt 6.2. oder 6.3.

Nehmen Sie die Gebindeklammer inkl. Arretierungen, Ein- und Ausdrehhilfe, sowie die Elektronik-Einheit aus dem Spendergehäuse.

Anschließend können Sie das Spendergehäuse von der -rückwand nehmen, indem Sie das Gehäuse an den beiden Haltepunkten unten etwas dehnen.

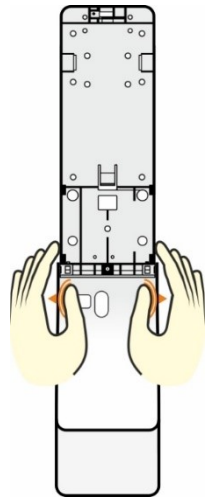


Abb. 7.4-a1: Demontage Frontgehäuse

Nehmen Sie ein mit Flächendesinfektionsmittel getränktes Tuch und wischen Sie das Spendergehäuse und die Rückwand gründlich ab.

Danach nehmen Sie sich die Elektronik-Einheit und reinigen diese ebenfalls mit einem Flächendesinfektionsmittel getränktem Tuch. Achten Sie jedoch darauf, dass Sie nicht über das Sensorfenster wischen. Die Flächendesinfektion kann das Sensorfenster trüben. Anschließend platzieren Sie die Elektronik-Einheit in der Spenderrückwand, indem Sie diese von oben in die Führung schieben. (Bei Versorgung über Netzstrom Kabel wieder einstecken und verstauen.)

Nun reinigen Sie die Gebindeklammer inkl. Arretierungen und setzen diese wieder in die Halterung der Spenderrückwand.

7.3. Starke Verschmutzungen

Sollte das Frontgehäuse stark verschmutzt sein können Sie es einfach in der Spülmaschine mit einer Temperatur bis 70°C reinigen lassen. Bauen Sie jedoch vorher ggf. das Schloss aus.

Trocknen Sie das Spendergehäuse vollständig mit einem Einmalpapiertuch.

Setzen Sie das Gebinde wieder ein, gemäß Punkt 5.10-15 der Betriebsanleitung.

7.4. Weitere Reinigungshinweise

Reinigen Sie das Gerät nicht mit einer Hochdruckanlage.

Ihnen gefällt das Produkt? Dann zeigen Sie es einfach jedem und klicken Sie bei **Facebook** auf **„Gefällt mir“**!

8. WEITERE INFORMATIONEN

8.1. Ausgabemenge

Der Spender ist nach aktuellen Richtlinien konstruiert worden und ist entsprechend zu verwenden. Die Dosiermenge ist nach den dementsprechenden Verwendungsbereichen zu entnehmen für die:

Hygienische Händedesinfektion

3 - 5 ml, mindestens jedoch 2 ml
Die Mengen und Einwirkzeiten entnehmen Sie den Herstellerangaben.
Vorgaben nach Robert Koch Institut beachten (**www.rki.de**)

Chirurgische Händedesinfektion

Hände und Unterarme bis zum Ellenbogen über die Einwirkzeit feucht halten. Die Mengen und Einwirkzeiten entnehmen Sie den Herstellerangaben.
Vorgaben nach Robert Koch Institut beachten (**www.rki.de**)

Die Ausgabemenge, getestet mit Desinfektionsmittel, können Sie durch Tauschen der Stössel einstellen. Hierfür stehen Ihnen nachfolgende Stössel zur **Verfügung**:

- **Grünlich** (Art. Nr. 900210) = ca. 1,55-1,65 ml / Hub
- **Bläulich** (Art. Nr. 900220) = ca. 1,1 ml / Hub
- **Rötlich** (Art. Nr. 900215) = ca. 0,7 ml / Hub

Die oben aufgeführten Stössel mit 1,1 und 0,7 ml und befinden sich nicht alle im Lieferumfang. Wenden Sie sich hierfür bitte an Ihren Vertragspartner.

Zum Tauschen des Stössels müssen Sie diesen einfach aus der Elektronik-Einheit ziehen. Führen Sie den Schaft des Stössels komplett in die dafür vorgesehene Öffnung.

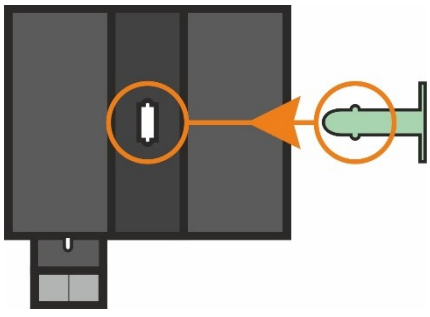


Abb. 8.1-1: Einführen des Stössels mit Verliersicherung

Sollte der Stössel nicht bündig mit der Elektronik-Einheit abschließen, dann drücken Sie bitte den Auslösepin auf der Unterseite der Elektronik-Einheit (18), wodurch der Sensor aktiviert wird. Halten Sie diesen Pin bitte gedrückt (Abb. 7.1-2).

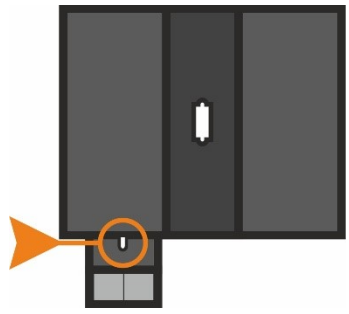


Abb. 8.1-2: Pin zum Einschalten der Elektronik-Einheit

Während Sie den Pin und den Stössel gedrückt halten, lösen Sie den Sensor aus, in dem Sie einen Finger unter den Sensor halten und einen Hub auslösen. Der Stössel wird sich herausdrücken, wieder zurückfahren und nun bündig mit der Elektronik-Einheit abschließen.

8.2. Ein- und Ausschaltfunktion

Der Spender verfügt über eine automatische Ein- / Ausschaltung. Diese wird durch das Öffnen oder Schließen des Spendergehäuses geschaltet.

8.3. Energiesparmodus

Werksseitig verfügt der Spender über eine Tag-Nacht-Erkennung um Energie zu sparen.

8.4. Transport

Zum Transport des Hygienespenders müssen Sie die **Batterien und Verbrauchsmittelflasche entfernen,** um ein Auslösen, Auslaufen und/oder eine Beschädigung des Spenders zu vermeiden.

Achten Sie auf eine stoß- und bruchsichere Verpackung.

Verwenden Sie stets Umverpackungen.

8.5. Lagerung

Längere Zwischenlagerung in einer Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit und schwankenden Temperaturen ist zu vermeiden.

Ihnen gefällt das Produkt? Dann zeigen Sie es einfach jedem und klicken Sie bei **Facebook** auf **„Gefällt mir"**!

9. BLINKSIGNALE

Signal	Häufigkeit	Bedeutung
3x grünes Blinken	einmalig nach erfolgreicher Strom-versorgung	Energie OK
3x grün-rotes Blinken	einmalig nach Schließen des Geräts	betriebsbereit
kein Blinken		Energie OK Vorrat OK
1x rotes Blinken	< 30 Sek.	Batterie < 10%
1x rotes Blinken	dauerhaft ca. 2 Sekunden	Batterie leer

10. BETRIEBSHINWEISE

Die nachfolgenden Betriebshinweise sind unabhängig der gewählten Standard- oder Sonderfunktion zu beachten:

- Der Spender sollte möglichst täglich benutzt werden, um ein Zusetzen der Ausgabedüse zu vermeiden.

- Eine eigenhändige Einstellung der Anzahl von Dosierhübe ist nicht möglich. Bitte setzen Sie sich diesbezüglich mit Ihrem Vertragspartner in Verbindung.

Im Gesundheits-, Medizin- und Lebensmittelbereich schreibt das Robert-Koch-Institut den Einmalgebrauch von Verbrauchsmittelflaschen und die Aufbereitung des Geräts mit seiner Entnahmepumpe vor, welche eine offene Konstruktion (Bsp. Armhebelspender) haben.

Die Geräteaufbereitung mit der Entnahmepumpe kann mit den Geräten der EURO-2 Serie entfallen.

Das Gerät kommt mit Verbrauchsmittel nicht in Berührung.

PAKs (Pumpen, Adapter u. keimarme Flaschenbelüftungen) können bei sachgemäßer Anwendung mehrfach verwendet werden (siehe 7.1. Wechselintervall der Universal Schlauchdosierpumpe, Adapter und keimarmen Flaschenbelüftung).

Unsere PAKs sind keine Einmalprodukte und können bei sachgemäßem Gebrauch mehrfach verwendet werden.

Ihnen gefällt das Produkt? Dann zeigen Sie es einfach jedem und klicken Sie bei **Facebook** auf **„Gefällt mir“**!

Kategorien in der Richtlinie für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention
Kategorie IA Die Empfehlung des RKI basiert auf Studien nach dem Zufallsprinzip mit einer aktiven Gruppe und einer Kontrollgruppe (RCT) oder auf gut projektierte Zusammenfassungen von wissenschaftlichen Veröffentlichungen.
Kategorie IB Die Empfehlung des RKI basiert auf klinischen Studien oder sehr guten wissenschaftlichen Abhandlungen über die aktuelle Entstehung, Ausbreitung und Bekämpfung von Epidemien und strengen, schlüssigen und klar nachvollziehbaren theoretischen Ableitungen.
Kategorie II Die Empfehlung des RKI basiert auf indizierenden Studien oder Untersuchungen und strengen, schlüssigen und klar nachvollziehbaren theoretischen Ableitungen.
Kategorie III Hier kann das RKI keine Empfehlung aussprechen, da die Wirkungskraft nur unzureichend oder widersprüchlich dokumentiert ist.
Kategorie IV Für diese Kategorie gibt es allgemein geltende rechtliche Vorschriften über Anforderungen, Maßnahmen und Verfahrensweisen, die zu beachten sind.

Folgende Punkte sind hier vor allem zu beachten:

Spender (Desinfektion, Seife, Hautpflegemittel) müssen leicht zu reinigen und zu desinfizieren sein. Seifenspender müssen vor dem erneuten Füllen gründlich gereinigt und desinfiziert werden.

Bei sachgemäßem Gebrauch von Infratronic-Solutions Spendern entfällt dieser Aufwand, da der Spender nicht mit den Mitteln in Berührung kommt.

Nicht vollständig entleerte Seifenbehälter dürfen nicht nachgefüllt werden. (**Kat. IV Arzneimittelgesetz,** § 2 Abs. 1 und § 4 Abs. 14, 1994. BGBI I, S.3018).

Entleerte Flaschen von Händedesinfektionsmitteln dürfen aufgrund des Arzneimittelgesetzes nur unter **aseptischen Bedingungen** in einer Krankenhausapotheke nachgefüllt werden (**Kat. IV Arzneimittelgesetz,** § 2 Abs. 1 und § 4 Abs. 14, 1994. BGBI I, S.3018).

Wir empfehlen Ihnen aus Kosten-Nutzen-Gründen die Verwendung von Einwegflaschen und Einweg-Entnahmesystemen laut RKI.

11. REPARATUR

- Defekte Spender müssen nach Rücksprache mit dem Kundenservice ausreichend frankiert an den Hersteller zur Reparatur eingeschickt werden.

- Legen Sie Ihrer Sendung bitte das ausgefüllte Reklamationsprotokoll bei.
  Siehe: www.infratronic.de/anleitungen/

- Zum Transport des Hygienespenders entfernen Sie die Batterien und Verbrauchsmittelflasche, um ein Auslösen, Auslaufen und Beschädigungen des Spenders zu vermeiden

- Achten Sie auf eine stoß- und bruchsichere Verpackung.

- **Verwenden Sie stets Umverpackungen**

Nachfolgend die Rücksendungsadresse:

Weinmann GmbH
INFRATRONIC SOLUTIONS
Reparaturabteilung
Frankenstraße 6
D-63776 Mömbris

TIPP

Der häufigste Reklamationsgrund ist auf eine unsachgemäße Handhabung zurückzuführen. Kontrollieren Sie bitte vor einer Reklamation, ob alle Installationsschritte korrekt durchgeführt wurden, um eine unsachgemäße Handhabung auszuschließen.

Achten Sie beim verbotenen Nachfüllen darauf, kein Mittel zu verschütten. Wischen Sie verschüttete Präparate ab, setzen Sie nur Flaschen ein, die dicht sind.

MÖGLICHE FEHLERURSACHEN

- Wurde die Schlauchdosierpumpe richtig entlüftet?

- Wurde die Schlauchdosierpumpe korrekt in das Nut- und Federsystem der Elektronik-Einheit eingelegt?

- Wurde der Behälter belüftet?

- Ist die keimarme Flaschenbelüftung mit Mittel benetzt, vollgelaufen und hat dadurch keine Funktion mehr zur Belüftung?

- Ist das Gehäuse richtig geschlossen?

- Befinden oder befanden sich Fremdgegenstände in der Reichweite des Sensors?

- Ist noch genügend Verbrauchsmittel im Behälter?

- Haben die Batterien ausreichend Leistung?
  Diode leuchtet rot, Batterie leer

Ihnen gefällt das Produkt? Dann zeigen Sie es einfach jedem und klicken Sie bei **Facebook** auf **„Gefällt mir"**!

12. FEHLERANALYSE

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Gerät schaltet sich nicht ein oder geht während der Benutzung aus (kein Motorgeräusch zu hören).	Stromversorgung ist gestört.	Prüfen Sie den korrekten Einbau des Netztrafos.
	Batterien falsch eingelegt.	Prüfen Sie den Sitz und die richtige Position der Batterien im Batteriefach. Siehe Batteriefachdeckel.
	Batterien leer, siehe die rote Diode	Ersetzen Sie die Batterien
	Es ist zu dunkel im Raum (Tageslichtsensor)	Licht einschalten
	Sensorbereich nicht aktiviert.	Tangieren Sie den Sensorbereich erneut.
	Aktivierungspin wird nicht ausgelöst.	Aktivierungspin an der Unterseite der Elektronik-Einheit prüfen. Bei geöffnetem Gehäuse Pin mit dem Zeigefinger drücken und Auslösung erneut prüfen.
Mittel wird nicht ausgegeben oder nach dem Einsetzen kommt kein Mittel aus der Pumpe (Motor läuft).	Verbrauchsmittel leer	Wechseln Sie das Gebinde.
	Pumpe wurde nicht richtig entlüftet.	Wiederholen Sie die Entlüftung wie zu vor in der Anleitung beschrieben
	Verstopfte Auslassdüse.	Wechseln Sie die Pumpe. Drücken Sie wiederholt kräftig mit Zeigefinger und Daumen auf die Pumpe, um die Verstopfung zu lösen. Spülen Sie die Pumpe ggf. mit lauwarmem Wasser. Desinfizieren und Entlüften Sie danach die Pumpe wie beschrieben. Keimarme Flaschenbelüftung verwenden.
Spender tropft. Tropfen an der Ausgabedüse.	Flasche undicht.	Prüfen Sie die Flasche auf Risse, achten Sie dabei besonders auf Ecken und Kanten. Tauschen Sie das Gebinde aus. **Setzen Sie die keimarme Flaschenbelüftung ein.**
	Überwurfmutter nicht richtig aufgedreht. Überwurfmutter beschädigt oder gerissen.	Überwurfmutter auf richtigen Sitz überprüfen. Alle Schraubverbindungen müssen handfest angezogen sein. Nutzen Sie zum Festziehen die Ein-und Ausdrehhilfe
	Flaschenadapter nicht richtig aufgedreht. Flaschenadapter beschädigt/gerissen.	Adapter auf richtigen Sitz überprüfen. Alle Schraubverbindungen müssen handfest angezogen sein. Nutzen Sie zum leichteren Festziehen die Ein-und Ausdrehhilfe
	Schlauchdosierpumpe undicht	Ersetzen Sie die Schlauchdosierpumpe.

Ihnen gefällt das Produkt? Dann zeigen Sie es einfach jedem und klicken Sie bei **Facebook** auf **„Gefällt mir“**!

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Schlauch der Dosierpumpe ist weich geworden.	Materialreaktion auf Verbrauchsmittel	Setzen Sie eine neue Pumpe ein. Wechseln Sie ggf. das Verbrauchsmittel.
Gerät macht nach dem Gebindewechsel „Geräusche“ bei der Ausgabe.	Schlauchdosierpumpe ist nicht entlüftet.	Wiederholen Sie die Entlüftung wie zu vor in der Anleitung beschrieben: Flasche mit Pumpe nach unten halten und Schlauch drücken bis blasenfrei Flüssigkeit ausgegeben wird. Keimarme Flaschenbelüftung verwenden.
Auslöseabstand (zur nächstgelegenen Oberfläche) falsch	(erkenntlich am Blinken „rot-orange-grün“ beim neu Einschalten nach Trennung von der Stromversorgung) Auslöseabstand hat sich den Umgebungsbedingungen angepasst.	Gerät muss eingeschickt/neu kalibriert werden
Spender löst unerwünscht aus.	Sensor wird durch Gegenstände, Reflexionen oder Spiegelungen gestört.	Entfernen Sie spiegelnde Gegenstände aus dem Sensorbereich. Prüfen Sie das Sensorfenster auf Verschmutzungen. Halten Sie den Sensorbereich frei, gemäß Einbausituation Abb. 4.1-1.
	Falsche Montagehöhe	Gerät überprüft den Abstand zur Arbeitsfläche, ggf. korrigiert. Gerät rekalibriert sich mit mehreren Auslösungen. (Auslöseabstand wird geringer.)
	Sensorfenster verschmutzt	Prüfen Sie die Scheibe auf Verschmutzungen, Sensorfenster reinigen.

Ihnen gefällt das Produkt? Dann zeigen Sie es einfach jedem und klicken Sie bei **Facebook** auf **„Gefällt mir“**!

13. ENTSORGUNG

Hinweis nach dem Batteriegesetz

Da wir Batterien und Akkus bzw. solche Geräte verkaufen, die Batterien und Akkus enthalten, sind wir nach dem Batteriegesetz (BattG) verpflichtet, Sie auf folgendes hinzuweisen: Batterien und Akkus dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden, sondern Sie sind zur Rückgabe gebrauchter Batterien und Akkus gesetzlich verpflichtet. Altbatterien können Schadstoffe enthalten, die bei nicht sachgemäßer Lagerung oder Entsorgung die Umwelt oder Ihre Gesundheit schädigen können. Batterien enthalten aber auch wichtige Rohstoffe, pwie z.B. Eisen, Zink, Mangan oder Nickel und werden wiederverwertet. Sie können die Batterien nach Gebrauch entweder an uns zurücksenden oder in unmittelbarer Nähe (z.B. im Handel oder in kommunalen Sammelstellen) unentgeltlich zurückgegeben. Die Abgabe in Verkaufsstellen ist dabei auf für Endnutzer für die Entsorgung übliche Mengen sowie solche Altbatterien beschränkt, die der Vertreiber als Neubatterien in seinem Sortiment führt oder geführt hat. Diese durchgekreuzte Mülltonne bedeutet, dass Sie Batterien und Akkus nicht im Hausmüll entsorgen dürfen.

Unter diesen Zeichen finden Sie zusätzlich nachstehende Symbole mit folgender Bedeutung:

Pb: Batterie enthält Blei
Cd: Batterie enthält Cadmium
Hg: Batterie enthält Quecksilber

ALTGERÄTEENTSORGUNG

Die Registrierung entsprechend des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG) ist bei der „stiftung elektro-altgeräte register“ unter www.stiftung-ear.de einsehbar.

Die für die Weinmann GmbH dort hinterlegte Registrierungsnummer für die Produkte der Marke INFRATRONIC SOLUTIONS lautet:

WEEE-Reg.-Nr. DE 78896620

14. SERVICE, GEWÄHRLEISTUNG

Universal Schlauchdosierpumpe, Adapter, keimarme Flaschenbelüftung und Batterien sind Verbrauchsartikel und unterliegen nur einer eingeschränkten Gewährleistung. Auf die vorstehenden Ausführungen hierzu wird ausdrücklich verwiesen (siehe 5.6., 5.8. und 5.13).

Der Spender ist wartungsfrei und unterliegt keinem Serviceintervall. Bei Problemen und Fragen zum Produkt steht Ihnen die

SERVICE-HOTLINE +49 (0) 6029 / 99 303-0

zur Verfügung.

Die Gewährleistung für das Gerät beträgt ein Jahr. Verbrauchsmittel sind hiervon entsprechend der gesetzlichen Vorgaben ausgenommen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Gewährleistung erlischt, wenn Veränderungen am Produkt vorgenommen werden. Es gelten ausschließlich unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche auf Anforderung gerne übersandt werden.

Für die unkomplizierte Inanspruchnahme möglicher Serviceansprüche heben Sie bitte den Original Karton auf, um das Gerät transportsicher verschicken zu können. Gesetzliche Ansprüche des Kunden werden hiervon nicht berührt.

Ihnen gefällt das Produkt? Dann zeigen Sie es einfach jedem und klicken Sie bei **Facebook** auf **„Gefällt mir“**!

15. HERSTELLERINFORMATIONEN

Weinmann GmbH
INFRATRONIC SOLUTIONS
Frankenstrasse 6
D-63776 Moembris

Phone: +49 (0) 6029 / 99 303-0
Fax: +49 (0) 6029 / 99 303-29

eMail: infratronic@weinmann.gmbh
Web: infratronic.de

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die Beachtung der Bedienungsanleitung ist Grundvoraussetzung für einen zuverlässigen Betrieb des Produkts und für die Erreichung der angegebenen Produkteigenschaften. Für den Fall von Nichtbeachtung der Betriebsanleitung oder unsachgemäßen Gebrauch des Produkts, besteht für daraus resultierende Schäden keine Haftung. Hierzu verweisen wir auf die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Firma Weinmann GmbH, welche auf Anforderung gerne übersandt werden.

Hersteller:

Weinmann GmbH
INFRATRONIC SOLUTIONS
Frankenstrasse 6
D-63776 Moembris

Phone: +49 (0) 6029 / 99 303-0
Fax: +49 (0) 6029 / 99 303-29

eMail: infratronic@weinmann.gmbh
Web: infratronic.de

Beschreibung der Maschine:

Funktion: berührungsfreier Sensorspender für dünnflüssige Desinfektionsmittel, Seife und fließfähige Cremes.
Typ/Modell: EURO-2 Serie
Baujahr: 2020

Bevollmächtigter für die technische Dokumentation:

Weinmann GmbH
INFRATRONIC SOLUTIONS
Ralf Weinmann
Frankenstrasse 6
D-63776 Moembris

Mömbris, den 17.03.2020

Geschäftsführer

STAND 03/2020, durch die neue Anleitung erlöschen die vorherigen Anleitungen kommentarlos zum IT 500/1000 AW EURO-2.

Ihnen gefällt das Produkt? Dann zeigen Sie es einfach jedem und klicken Sie bei **Facebook** auf **„Gefällt mir“**!